Jahrhundertwende, Wiener Moderne, Impressionismus

Österreich
(**Monarchie: Kaiser Joseph I.**)

- Erstarrte feudale Strukturen der Monarchie
- Erwachender Nationalismus
- Vielvölkerstaat
- Innere Vielgestaltigkeit
  - Fünfzehn ethnische Gruppen
  - Zwölf Hauptsprachen
  - Fünf Religionen
  - Mehrere kulturelle Traditionen
  - Unterschiedliche soziale und wirtschaftliche Niveaus
- Auflösungserscheinungen des Habsburger Reiches

Natur-wissenschaften

E. Mach (Physiker)

- Auflösung des Ich in einen Komplex unbeständiger Empfindungen, Erfahrungen, Assoziationen, Stimmungen, Gefühle ...
  => Unrettbarkeit des Ich
- Wirklichkeit als ein subjektiv wahrgenommener Empfindungskomplex (Empiriokritizismus)

Wien der Jahrhundert-wende

- Kulturelle Vielgestaltigkeit
- Ethnische Vielfalt: Ostjuden, Galizier, Tschechen, Kroaten, Ungarn, Bosnier, Italiener, ...,
- Verschiebung des Sozialgefüges (Industrialisierung)
- Sprunghaftes Anwachsen des jüdischen Bevölkerungsanteils (Assimilation)

Philosophie, Psychologie

H. Bahr:

- Forderung einer pointilistischen Ästhetik

S. Freud:

- Entwicklung der Psychoanalyse: Entschlüsseln und Deutung psychoanalytischer Vorgänge (v.a. Eros – Thanatos; Es – Ich – Über-Ich)

Musik:

- **G. Mahler**
- **A. Schönberg**
- **R. Strauss**

Literatur:

ü Wechselwirkungen mit Naturwissenschaft, Philosophie, Psychologie
ü Interesse auf das Innere, die psychischen Bereiche des Menschen (der „kernlose Mensch“) gerichtet
ü Aber auch: sozialkritische Diagnosen

- Treibhausartige, kulturelle Produktivität und kulturelle Blüte
- Überfeinerung, Genuss, Schönheit,
- Ab auch:
  Melancholie, Lebensmüdigkeit, Fin - de – Siècle - Mentalität

=>„Fröhliche Apokalypse“, „farbenfroher Untergang“, „kreatives Enzeitgefühl“
=>Janusköpfige Struktur: Endzeitstimmung und Aufbruchwille

Mat_Wien1900_taf.doc

© H. Kerber 2003